



Pflegeempfehlung für Spül- und Waschmaschinen

Spül- und Waschmaschinen benötigen nicht viel Wartung, um effizient und fehlerfrei zu laufen. Voraussetzung ist jedoch, dass sie sachgemäß bedient werden. Dazu gehört auch die regelmäßige Reinigung der Geräte.

Ebenso wie in allen feuchten Bereichen des Haushalts können auch in Wasch- und Spülmaschinen Mikroorganismen, z. B. Schimmelpilze auftreten. Die regelmäßige Nutzung der Geräte schafft hier Abhilfe, denn dabei wird nicht nur das Spülgut bzw. die Wäsche gereinigt. Durch den Wasch- bzw. Spülprozess wird in der Regel auch den Mikroorganismen in der Maschine die Nahrungsgrundlage entzogen und eine übermäßige Vermehrung verhindert.

Die folgenden Tipps zur Pflege der Maschinen dienen dazu, die jeweilige Leistungsfähigkeit zu erhalten:

Pflegeempfehlung für die Spülmaschine:

Es empfiehlt sich, regelmäßig die Siebe im Innenboden der Spülmaschine nach Anleitung des Geräteherstellers auf Verunreinigungen zu prüfen und bei Bedarf zu reinigen. Die Siebe müssen anschließend gemäß der Gebrauchsanleitung wieder sorgfältig eingesetzt werden.

Weiterhin sollte regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Sprüharme in der Spülmaschine überprüft werden. Dazu können bei den meisten Modellen die Sprüharme herausgenommen und die Rückstände in den Düsen mechanisch (z. B. mit einem Zahnstocher) gelöst werden. Danach werden die Sprüharme unter fließendem Wasser abgespült und wieder eingesetzt. Das Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Sprüharme sollte gemäß der Anleitung des Herstellers erfolgen.

Die gewählten Spülprogramme und -temperaturen sollten jeweils entsprechend dem Verschmutzungsgrad und der Art des Geschirrs ausgewählt werden. Gegebenenfalls kann zur Reinigung des Maschineninnenraums und der Bauteile ein Spülgang ohne Geschirr mit einem speziellen Maschinenreiniger erfolgen.

Beim Einräumen des schmutzigen Geschirrs sollte generell darauf geachtet werden, dass keine Speisereste auf den Türtrand sowie die Türdichtung gelangen. Vorhandene Speisereste in diesen Bereichen sollten mit einem Tuch beseitigt werden. Um Beschädigungen an der Dichtung zu vermeiden, sollten scharfe Gegenstände (z. B. Messer) beim Einräumen vorsichtig in der Spülmaschine platziert werden. Die Türdichtung kann bei Bedarf mit einem Reiniger, der für Gummidichtungen geeignet ist, gereinigt werden. Damit die Dichtung trocknen kann, soll die Spülmaschine nach den Spülgängen leicht geöffnet bleiben.

Pflegeempfehlung für die Waschmaschine:

Es empfiehlt sich, regelmäßig das Flusensieb in der Waschmaschine nach Anleitung des Geräteherstellers auf Verunreinigungen und Fremdkörper zu prüfen und bei Bedarf zu reinigen. Das Sieb muss anschließend gemäß der Gebrauchsanleitung wieder sorgfältig eingesetzt werden.

Wenn eine Waschmaschine über einen längeren Zeitraum überhaupt nicht oder nur mit einer Temperatur von maximal 30 °C benutzt wird, kann sich ein sogenannter Biofilm aus Bakterien und Pilzen in ihrem Innenraum bilden. Damit besteht die Gefahr, dass diese Mikroorganismen, die im

Biofilm leben, auf andere Oberflächen übertragen werden. Zur Vorbeugung gegen oder Beseitigung von Biofilmen sollte in regelmäßigen Abständen, z. B. ca. einmal pro Monat bei höheren Temperaturen (mindestens 60 °C) und mit einem pulverförmigen, bleichmittelhaltigen Vollwaschmittel gewaschen werden. Gegebenenfalls kann zur Reinigung des Maschineninnenraums ein Waschgang ohne Textilien mit einem speziellen Waschmaschinenreiniger erfolgen.

Der Ablaufschlauch sollte nicht höher als einen Meter angebracht sein und darf keinen Knick haben, damit das freie Abfließen der Waschlauge und des Spülwassers sichergestellt ist. Die Einspülkammer sollte nach dem Waschen von eventuellen Rückständen befreit werden. Dazu kann der herausziehbare Teil aus der Maschine entfernt und gereinigt werden. Vorteilhaft ist es, die Einspülkammer nach der Reinigung einen Spalt geöffnet zu lassen, damit die Restfeuchtigkeit verdunsten kann. Das gleiche gilt für das Bullauge bzw. die Maschinenklappe und die Gummimanschette.